

## **Inhalt**

Vorwort .....	7
1. Einführung.....	9
<i>Kapitel I: Das Problem notwendiger Ein-, Aus- und Abgrenzungen .....</i>	<i>12</i>
1. Begriffsbestimmungen .....	16
1.1 Ausländer, Migranten und Einwanderer .....	16
1.2 „Erste“ und „zweite“ Generation .....	19
1.3 Kultur .....	20
1.4 Kulturelle Identität .....	21
1.5 Ethnie und Ethnizität .....	22
1.6 Migration .....	23
1.7 Altenhilfe .....	24
<i>Kapitel II: Das DRK-Pilotprojekt Ethnischer Schwerpunkt Altenhilfe (ESA) .....</i>	<i>25</i>
1. Das Projektdesign.....	25
1.1 Die Akteure des Pilotprojektes ESA.....	25
1.2 Die Thesen des Pilotprojektes.....	27
1.3 Projektaufgaben und Ziele.....	29
1.4 Die Gremien des Pilotprojektes ESA .....	32
1.4.1 Das Projektteam.....	32
1.4.2 Der Projektbeirat.....	33
1.5 Kooperationen und Konkurrenzen.....	34
2. Hintergründe des Pilotprojektes ESA.....	36
2.1 Zur Ausgangssituation des Pilotprojektes ESA.....	36
2.2 Zur Geschichte der Zu- und Einwanderung in die Bundesrepublik.....	38
2.3 Zur Bildung ethnischer Enklaven in der Bundesrepublik.....	44
2.4 Die Bedeutung der Trennung von Arbeits- und Lebenswelt.....	46
3. Zur Lebenssituation älterer Einwanderer in der Bundesrepublik.....	47
3.1 Die bestehende Rückkehrorientierung.....	47
3.2 Zu den Gründen des Verbleibs trotz bestehender Rückkehrorientierung.....	48

3.3 Der Rückzug in ethnische Enklaven.....	52
3.4 Das Nichtkennen des Alterns.....	53
3.5 Tradierte Normen und Wertvorstellungen.....	54
3.6 Zum Anspruch auf Familienversorgung der Älteren.....	54
3.7 Zur gesundheitlichen Situation der ersten Generation.....	56
3.8 Zur finanziellen Situation der ersten Generation.....	58
3.9 Zur Wohnsituation.....	59
3.10 Zusammenfassung.....	62
4. Die Entwicklung spezifischer Angebote für älter werdende Einwanderer.....	65
5. Die Strukturen der Migrationssozialarbeit und Altenhilfe.....	66
5.1 Zur historischen Entwicklung der Migrationssozialarbeit.....	66
5.2 Zur Arbeit der Migrationssozialdienste.....	67
5.3 Zu den Aufgaben der Altenhilfe.....	68
5.4 Zur Struktur der Altenhilfe und Migrationssozialarbeit bei dem DRK-Landesverband Nordrhein e.V. ....	69
5.5 Zur Arbeit an der Schnittstelle zwischen Migrationssozialarbeit und Altenhilfe..	71
5.6 Zur Bedeutung der Anbindung des Pilotprojektes ESA an den DRK-Landesverband.....	74
6. Altenhilfe und Einwanderer.....	76
6.1 Älter werdende Einwanderer in stationären Altenhilfe-Einrichtungen.....	79
6.2 Was wissen Einwanderer von der Altenhilfe?.....	80
7. Die Interkulturelle Öffnung der Einrichtungen und Angebote der Altenhilfe.....	85
7.1 Interkulturelle Handlungskompetenz.....	88
8. Die interkulturelle Öffnung des DRK-Multikulturellen Seniorenzentrums „Haus am Sandberg“ .....	91
8.1 Die Bereitschaft bei dem Träger DRK, der Leitung und den MitarbeiterInnen des DRK-Multikulturellen Seniorenzentrums „Haus am Sandberg“.....	93
8.2 Das Erscheinungsbild der Einrichtung.....	94

8.2.1 Die Atmosphäre.....	96
8.2.2 Konzeption und Errichtung der Mescid.....	97
8.3 Bilinguale/bikulturelle MitarbeiterInnen.....	99
8.3.1 Die Gewinnung und Förderung bilingualer/bikultureller MitarbeiterInnen durch das Pilotprojekt ESA.....	102
8.3.2 Zusammenfassung.....	103
8.4 Vorbereitung der BewohnerInnen.....	104
8.5 Qualifizierung der MitarbeiterInnen.....	107
8.5.1 Kommentierende Zusammenfassung der Weiterbildung.....	109
8.6 Vermittlung muttersprachlicher Informationen über die Angebote der Altenhilfe an die türkische Bevölkerung.....	114
8.6.1 Interne Konfliktpotentiale.....	116
8.7 Entwicklung einer Beratungs- und Clearingstelle des Pilotprojektes ESA.....	120
8.7.1 Anfragen älterer Einwanderer.....	121
8.7.2 Anfragen von MitarbeiterInnen verschiedener Institutionen.....	122
8.7.3 Anfragen von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.....	122
8.7.4 Anfragen verschiedener Selbsthilfeorganisationen der Migrations- und Altenarbeit.....	123
8.7.5 Anfragen von Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen.....	124
8.7.6 Anfragen von Kommunen und Ministerien auf Landes- und Bundesebene.....	124
8.7.7 Zusammenfassung.....	126
8.8 Die „offene“ Altenarbeit im DRK-Altenheim.....	128
8.8.1 Ethnisch-orientierte Angebote.....	129
8.8.2 Geschlechtsspezifische Angebote.....	131
8.8.3 Intergenerative Angebote.....	132
8.8.4 Kulturelle und themenorientierte Veranstaltungen.....	134
8.8.5 Zur Bedeutung der kulturadäquaten Angebote.....	136
8.8.6 Zusammenfassung.....	137
8.9 Einbindung in Netzsysteme.....	138
8.9.1 Einbindung in Netzsysteme bei dem Projektträger DRK.....	139
8.9.2 Einbindung in Netzsysteme auf kommunaler Ebene.....	141
8.9.3 Einbindung in Netzsysteme auf Landes- und Bundesebene.....	142
8.9.4 Einbindung in Netzsysteme innerhalb der EU.....	146

8.9.5 Einbindung in Netzsysteme in der Türkei.....	149
8.9.6 Aufbau einer Informationsbank .....	150
8.9.7 Zusammenfassung .....	152
9. Ältere türkische BewohnerInnen im DRK-Multikulturellen Seniorenzentrum „Haus am Sandberg“ .....	153
<i>Kapitel III Anforderungen an eine ethnisch-orientierte Altenhilfe .....</i>	<i>156</i>
1. Übergreifende Anforderungen .....	157
1.1 Perspektivwechsel .....	158
1.2 Frühzeitige Einbeziehung aller relevanten Gremien und Institutionen .....	159
1.3 Altenarbeit an der Schnittstelle zwischen Altenhilfe und Migrationssozialarbeit .....	160
1.4 Ausländerarbeit muß zur Altenhilfe werden, ohne aufzuhören Ausländerarbeit zu sein! .....	161
1.5 Umsetzung einer präventiven Altenhilfe .....	162
1.6 Rückkehrer müssen unterstützt werden! .....	163
1.7 Pendler müssen unterstützt werden! .....	164
1.8 Kleinere ethnische Minderheiten müssen einbezogen werden! .....	165
2. Anforderungen an die Altenhilfe .....	166
2.1 Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe-Angebote .....	166
2.1.1 Aufbau ethnischer Schwerpunkte .....	167
2.1.2 Qualifizierung einheimischer Fachkräfte und Modifizierung der Ausbildungsinhalte .....	168
2.1.3 Einstellung bilingualer/bikultureller Fachkräfte .....	168
2.1.4 Aufbau muttersprachlicher Beratungsangebote/ Aufbau von Dolmetscherdiensten .....	170
2.1.5 Förderung familiärer Unterstützungsleistungen .....	170
2.1.6 Zielgruppenorientierte Erweiterung der bestehenden Angebote .....	171
2.1.7 Einbindung in informelle Netzwerke .....	171
2.1.8 Einbeziehung der Selbsthilfeorganisationen .....	172
2.1.9 Zusammenfassung .....	173

3. Anforderungen an das DRK-Multikulturelle Seniorenzentrum	
„Haus am Sandberg“	175
3.1 Zur Absicherung der ethnisch-orientierten Altenhilfe	177
3.2 Die Akzeptanz der einheimischen BewohnerInnen muß gesichert werden	179
3.3 Bestehende Kontakte zu den türkischen Selbsthilfeorganisationen müssen aufrechterhalten und ausgebaut werden.	179
3.4 Bikulturelles/bilinguales Fachpersonal muß eingestellt werden!	180
3.5 Interkulturelle Fragestellungen müssen in den Teams behandelt werden!	181
3.6 Die Konzeption des Hauses muß in ein Qualitätssicherungssystem übergeleitet werden!	181
3.7 Die Einbindung in kommunale Netzsysteme muß bestehen bleiben!	182
3.8 Die Einbindung in Netzsysteme des Trägers DRK auf Bundesebene muß bestehen bleiben!	182
4. Anforderungen an die Träger	183
4.1 Die Versorgung älterer Einwanderer als Querschnittsaufgabe	183
4.1.1 Die Zuständigkeit	183
4.1.2 Die Vernetzung	184
4.2 Projektarbeiten müssen als Regelangebote fortgesetzt werden!	184
4.3 Die Einrichtungen müssen begleitet werden!	185
5. Anforderungen an die Kommunen	186
5.1 Kooperation zwischen Senioren- und Ausländerbeirat	188
5.2 Einbeziehung der Selbsthilfeorganisationen	189
5.3 Aufbau einer Beratungs- und Clearingstelle für ältere Einwanderer	190
5.4 Qualifizierung kommunaler MitarbeiterInnen	191
6. Anforderungen an die Pflegekassen	192
6.1 Berücksichtigung kulturspezifischer Hintergründe	193
6.2 Bereitstellung muttersprachlichen Informationsmaterials	194
7. Anforderungen an die Bundesländer und den Bund	195
7.1 Finanzierung spezifischer Arbeiten	195

7.2 Vernetzung der Arbeiten.....	196
8. Anforderungen an Wissenschaft und Forschung .....	196
<i>Kapitel IV Anhang</i> .....	198
1. Literaturverzeichnis .....	198
2. Abschlußarbeit der Mitarbeiterin des DRK-Multikulturellen Seniorenzentrums „Haus am Sandberg“ Marina Baldin .....	218